

Wohlauf in Gottes schöne Welt

Text: Julius Rothenberg (1852)

Männerchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Tenöre

8

1. Wohl - auf in Got - tes schö - ne Welt,
die Luft ist blau und grün das Feld
2. Du trau - te Stadt am Ber - ges - hang,
Du ho - her Turm, du Glo - cken - klang, le - be wohl, a - de.
3. An mei - nem We - ge fließt der Bach,
Der ruft den letz - ten Gruß mir nach,
4. Ein Gruß von dir, du schö - nes Kind,
Und nun den Berg hin - ab ge - schwind,

Bässe

4

8

Die Ber - ge glühn wie E - del - stein, ich wand - re mit dem Son - nen - schein.
Ihr Häu - ser al - le wohl - be - kannt, noch ein - mal wink ich mit der Hand,
Ach, Gott, da wird's so ei - gen mir, so mil - de wehn die Lüf - te hier,
Wer wan - dern will, der darf nicht stehn, der darf nie - mals nach hin - ten sehn,

9

La La La La La La La, ins wei - te Land hin - ein. ein.
und nun seit - ab ge - wandt. wandt.
als wär's ein Gruß von dir. dir.
muss im - mer wei - ter gehn. gehn.

1. 2.